



**Titelbild:** Die Marien-Kapelle in Hepscheid wurde 1958 als Privatinitiative der Familie Roehl-Thomé erbaut. (Foto: K.D. Klauser)

*Gastwirtschaft und Hotel Kreuzsch in Amel, Tagungsort des Landwirtschaftlichen Verbandes. Die Aufnahme stammt aus den 1920er Jahren.*

(Foto: ZVS-Archiv)

## KALENDAR IUM

*Vor 130 Jahren:*

### *Generalversammlung des landwirtschaftlichen Vereins in Amel*

Im September 1832 wurde in Schleiden ein Verein zur Förderung der Landwirtschaft ins Leben gerufen. Im August 1833 gründete Landrat Theodor von Negri in Zusammenarbeit mit Kreissekretär Wolff die Lokalabteilung Malmedy. Ziel war einerseits die Urbachmachung von Heideland, andererseits sollten Pflügen und Kalken das bisherige Schiffelverfahren (Abbrennen der bewirtschafteten Flächen) ersetzen.

Am Donnerstag, dem 16. Oktober 1890 fand die 60. Generalversammlung dieser Lokalabteilung im Saal der Witwe Kreuzsch in Amel statt. Das Kreisblatt vermeldete eine rege Teilnahme an dieser Zusammenkunft, die der Vorsitzende Mattonet mit einem Rückblick über die Aktivitäten der beiden vergangenen Jahre eröffnet hatte.

Bürgermeister Schulzen aus Deidenberg warb für die flächendeckende Bildung „landwirtschaftlicher Casinos“ - er selbst leitete eine solche Einrichtung in der Ortschaft Amel. Die oftmals von Lehrern oder Pfarrern geleiteten Casinos waren vorwiegend in den Wintermonaten abgehaltene Weiterbildungsveranstaltungen für Landwirte und Schulabgänger zur Verbesserung von Ackerbau und Viehzucht. Um Teilnehmer anzulocken, wurde am Ende mancher Versammlung eine Verlosung organisiert. Einen Aufschwung erhielten diese Casinos ab 1889 unter Landrat Max Wallraf; 1906 hatten sie sich in 19 Ortschaften etabliert.

Ein Herr Hennes aus Robertville referierte über die Vorteile der Einführung holländischer Zuchtstiere. Landrat Wallraf erläuterte das entsprechende Gesetz vom 27. Juni 1890 und kündigte das Projekt einer Viehversicherung für den Kreis Malmedy an. Vor den Vorstandswahlen sprach ein Herr Pflips aus Reuland über die Konservierung von Stalldünger.

Zum Abschluss des offiziellen Teils wurden sechs Zuchteber einer deutschen Züchterei zum Verkauf angeboten.

Vor dem Mittagessen konnten die Teilnehmer zur Prämierung ausgestelltes Gemüse, Obst, Rindvieh und Schweine in Augenschein nehmen. Für die Gewinner waren jeweils 60 Mark an Prämien ausgelobt worden.

## INHALTSVERZEICHNIS

**Eine ostbelgische Erinnerungskultur als Damoklesschwert (1)** S. 183  
Kolja Schumacher

**Wann wurden die Eupen-Malmedyer Belgier (2)** S. 187  
Wilfried Jousten

**Stockhaus Fencken und der Ursprung des Dorfes Wallmerath (2)** S. 190  
Hermann-Josef Lenz

**Erinnerungen eines kleinen Jungen an die Zeit 1939-1945 (4)** S. 193  
Josef Knauf

**„AMEL Nein“ - mehr als nur Protest** S. 196  
Carlo Lejeune

**RUBRIKEN** S. 197  
Vereinsleben - Bücherbörse - Fotokiste

**HEIMATLICHES & MUNDART** S. 200  
Die Großen gehen auf graden Gleisen - Ludwig Fulda  
D'iwich Jebijätt - Bertha Pauls-Jakoby

## ZS Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

### Mitgliedsbeitrag:

Inland: 23 €  
Ausland: 30 €  
Porto inbegriffen  
Konto für Mitgliedsbeiträge:  
IBAN: BE89 1030 2648 2785  
BIC: NICABEBB

**Verlag:** Kgl. Geschichts- und Museumsverein  
„Zwischen Venn und Schneifel“  
MwSt. BE 0409.696.425

**Verantwortlicher Herausgeber:**  
Dr. Jens Giesdorf, Lasel

**Druckkoordination:**  
Klaus-Dieter Klauser, Thommen

**Versand und Redaktion:**  
ZVS-Museum  
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith  
Tel. 080 22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)  
E-Mail: info@zvs.be  
Internet: www.zvs.be

**Druck:** PRO D&P, St.Vith

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.

**Ostbelgien** Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Karin Heinrichs